



INNENARCHITEKTUR FÜR KINDER

Balance zwischen den Welten

Ein Klinikaufenthalt ist für Kinder und deren Familien meist unangenehm. Die passende Innenarchitektur sorgt für entspannte Atmosphäre, indem sie nicht nur die Emotionen positiv beeinflusst, sondern auch die zugehörigen Arbeitsprozesse und deren Rahmenbedingungen.

Kindgerechte Innenarchitektur möchte im Gesundheitswesen eine unbeschwerte, angstfreie und vertrauensvolle Atmosphäre schaffen. Eine Selbstverständlichkeit, an deren Umsetzung es dennoch oft mangelt. Die entsprechenden Räume rufen stattdessen oft Beklemmungen hervor und lösen Ängste aus. Lieblose Spielecken und fantasielose Bärchendekoration sind oft anzutreffen, wenn man sich um das Thema „Kind“ bemüht hat. Moderne, zeitgemäße Räume für Kinder sehen dagegen anders aus.

EIN KLARES DESIGNKONZEPT

Ein klares Designkonzept, das emotionale Bedürfnisse, Ästhetik und Funktion gleichermaßen berücksichtigt – das alles zielgruppengerecht –, ist auf Basis der finanziellen Rahmenbedingungen, zugehörigen Arbeitsprozesse und diversen Restriktionen gefragt. Innenarchitektur für Kinder ist also eine komplexe Aufgabe, die unterschiedliche Aspekte berücksichtigen muss.

Das sind nicht nur die Bedürfnisse der jungen Patienten, sondern auch die der Begleitung, weil deren Verhalten das der

Kinder direkt beeinflusst und vice versa. Das Wissen darum ist die Basis, um steuernd einzugreifen und Unsicherheit, Ängste oder Spannungen gezielt abzubauen oder gar nicht erst entstehen zu lassen. Kinder sind generell schutzbedürftig, kranke Kinder sind es noch mehr und eine kindgerechte Umgebung sorgt dafür, dass die jungen Patienten auf andere Gedanken kommen und sich mit ihrer Familie wohlfühlen.

Innenarchitektur für Kinder schließt sämtliche Altersklassen, vom Säugling bis hin zum 13-jährigen Teenager, ein und fordert einen Balanceakt, der nur dann gelingt, wenn man eine einseitige Gestaltung, z.B. eine zu kindliche Gestaltung, vermeidet. Darüber hinaus ist auch die Zielgruppe der begleitenden Angehörigen zu bedenken. Eine ihr angemessene Umgebung muss sein – da nimmt sich die Gestaltung für Kinder nicht aus. Wie sieht die anvisierte Altersstruktur aus, wie der kulturelle Hintergrund, wie die soziale Herkunft, wird zwischen Regelleistung oder Privatpatienten differenziert, ist das Umfeld urban oder ländlich etc.? Je klarer die besagte Zielgruppe im Vorfeld einer

Zusammengerückt kann Warten sogar Spaß machen (Praxis für Kinderheilkunde und TCM, Köln).

Planung definiert ist, desto fokussierter und damit zielgerichteter kann die Gestaltung sein.

Zeitgemäßes Design für Kinder – das geht. Kinder sehen die Welt mit anderen Augen und lassen sich leichter inspirieren als Erwachsene: Ein stimmiges Gesamtkonzept, die Kombination eines durchdachten Farb- und Materialkonzepts, klare Grafik, eine konsequente Formensprache und ein Schuss Phantasie sind die Zutaten für eine andere Welt, die erkundet werden will. Gestalterischer Overkill getreu dem Motto „viel hilft viel“ überfordert und strapaziert. Geborgenheit wird nicht bedingt durch überladene Kuschelatmosphäre, sondern durch eine liebevolle Gestaltung, die einem klaren Konzept folgt.

FUNKTIONALITÄT UND HYGIENE ALS GEBOT

Dabei gibt es diverse funktionale Parameter, die bedacht werden müssen und die sich negativ auswirken, wenn man sie ignoriert. „Selbstmachen“ ist ein kindliches Bedürfnis – schon deswegen ist die Berücksichtigung kindlicher Proportionen sinnvoll, die sich u.a. in der Höhe der Sitzgelegenheiten, Lichtschalter, Gar-

derobe, Waschbecken, WC und auch leicht zu betätigender Griffe und Türen ausdrücken.

Die Intimsphäre von Kindern verdient Respekt, denn nicht wenigen Kindern ist es unangenehm, wenn sie während einer Untersuchung von anderen gesehen werden können. Als gestalterische Lösung des Problems können neben Türen auch Vorhänge fungieren, die unerwünschte Einblicke verhindern.

Die Materialien und Produkte müssen den Anforderungen an Hygiene, Pflegeleichtigkeit und Brandschutz wie auch ästhetischen Ansprüchen genügen, weshalb kuscheliger Plüsch und viele Kissen genauso ungeeignet sind wie blanker Stahl. Daneben sind hinsichtlich der Sicherheit Brandschutz, Stolperfallen oder andere Verletzungsrisiken zu beachten. Gute Innenarchitektur unterstützt dazu die jeweiligen Arbeitsprozesse durch kluge Wegeführung und Prozessoptimierung, während sie ebenso auf entstehende Unterhaltskosten, wie z.B. den Energieverbrauch oder die Reinigung, achtet.

Reinigung ist ein Aspekt, der, unmittelbar mit der Hygiene verknüpft, die Berücksichtigung einschlägiger Normen und Vorschriften, wie z.B. den Einsatz leicht zu reinigender, glatter Oberflächen, die sich obendrein desinfizieren lassen, erfordert: Vorhangstoffe, die bei 60 °C waschbar sind, die Vermeidung unkontrollierbarer Zwischenräume, in denen sich Schmutz sammelt, o.Ä. Die Übertragung von Keimen sollte, soweit möglich, unter-

Anzeige



GESUNDES AMBIENTE

- neue Kollektion für den Klinik- und Pflegebereich
- antibakterielle und luftreinigende Vorhangstoffe und Gardinen
- Kombinationen aus pastelligen und kräftigen Farbtönen
- anregend, freundlich und beruhigend

Besuchen Sie uns vom 27. - 29. März auf der Altenpflege - Messe in Hannover. Halle 2, Stand B29

drapilux | Schmitz-Werke GmbH + Co.KG | Hansestraße 87 | 48282 Emsdetten | Germany
T (0) 2572.927 0 | F (0) 2572.927 445 | M info@drapilux.com | www.drapilux.com



Blaue Lagune – Abtauchen im Cyberspace und ein eigens entworfenes Spielgerät mit Oberdeck, Tunnel und Gucklöchern zum Erforschen und Herumturnen (Kinderzahnarztpraxis, Grevenbroich).



bunden werden, was beispielsweise durch die Anbringung von Händedesinfektionmittelspendern berücksichtigt werden kann.

Unangenehme Gerüche und Schadstoffe aus Materialien, die in die Raumluft emittieren, belasten den kindlichen Organismus besonders. Daher sollten die verbauten Materialien und Konstruktionen z.B. frei von Schwermetallen wie Cadmium, Blei oder Quecksilber, Holzschutzmitteln wie Pentachlorphenol und

„Weinen, das aus Behandlungs- oder Aufwachräumen dringt, muss nicht sein.“

SYLVIA LEYDECKER

Formaldehyd sein. Natürliche Lüftung und auch luftreinigende Materialien können dazu eine gesunde Raumluft unterstützen.

Eine gute Akustik, die im Kontext „Kinder“ eine andere Bedeutung erhält, prägt die Atmosphäre nicht unwesentlich. Weinen, das aus Behandlungs- oder Aufwachräumen dringt, muss nicht sein. Dies lässt sich durch entsprechenden Schallschutz oder eine kluge räumliche Anordnung in den Griff bekommen. Für eine reduzierte Geräuschkulisse in Wartebereichen mit spielenden Kindern sorgen Oberflächen, wie z.B. eine Akustikdecke. Der durch Lärm verursachte Stresspegel von Patienten und Personal lässt sich damit spürbar senken.

ANFORDERUNGEN AN DIE ÄSTHETIK

Anforderungen an Hygiene, Akustik, Pflegeleichtigkeit und Unterhaltskosten sind das eine, das damit verbundene emotionale Erleben und die Ästhetik das andere: Kinder lieben Farbe.

Farbige Umgebung wird daher oft mit Kindern in Zusammenhang gebracht, was aber gar nicht unbedingt so sein muss. Eine mutige Farbgebung kann ein „Wow“ sein, aber auch danebenliegen, wenn es als penetrant und aufdringlich empfunden wird. Integrierte grafische Gestaltung in einer modernen Formensprache kann zur Signalatik beitragen, den kindlichen Entdeckerdrang befriedigen und auch dekoratives Element sein.

Im Gegensatz zu kräftiger Farbgebung können natürliche und zurückhaltende Naturtöne geeignet sein, um Kindern sowohl ein anregendes als auch passendes Umfeld zu bieten. Die natürliche Farbigkeit von Materialien, wie z.B. Holz und Stein, kann ein sehr entspanntes und wohltuendes Umfeld darstellen.

Kinder sehen die Welt mit anderen Augen. Sie reagieren emotional und beleben ihre Erlebniswelten durch Assoziationen. Rampe, Podest, Tunnel, Lenkrad, Gucklöcher – Dinge, mit gedanklichem Inhalt gefüllt, die die Zeit beim Warten vertreiben und auch Abwechslung bieten. Digitale Spielmöglichkeiten wie Playstations, I-Pod-Docking-Station, kindgerechte Filme und interaktive Projektionsflächen läuten eine neue Ära ein. Ängste können hingegen durch medizinische Geräte und Poster von Krankheitsbildern und Organen in Nahaufnahme ausgelöst werden – weswegen beides den Blick der jungen Patienten besser entzogen bleiben sollte.

Innenarchitektur für Kinder bedeutet im Krankenhaus immer auch Familienfreundlichkeit, was sich generell im Raumangebot formuliert: Genügend Platz und ein angemessenes Ambiente für übernachtende Angehörige; Platz für Familien, d.h. Raum für mehrere Menschen während der Wartezeiten und Sitzmöglichkeiten, die auch Gemeinsamkeit erlauben. In den Wartebereichen anderer Fachbereiche kann sich Familienfreundlichkeit durch entsprechende Gestaltung und Spielmöglichkeiten ausdrücken. In Wöchnerinnenzimmern sind auch begleitende

Glücksbringer.

Designboden für gesundes Wohlfühl.

Geschwisterkinder zu bedenken. Idealerweise kann attraktive Innenarchitektur als Marketingtool eingesetzt werden, um Patienten sowohl anzuziehen als auch zu binden. Integriert in das Marketingkonzept einer größeren Einrichtung wird in der gesamten Wertschöpfungskette davon profitiert. Sie kann darüber hinaus erheblich dazu beitragen, qualifiziertes Personal anzuziehen und zu halten.

Patentrezepte sind ungeeignet, um ein eigenständiges Profil zu entwickeln. Die Einrichtungen mit ihren individuellen Persönlichkeiten kommunizieren ihren Charakter mittels ihrer Räume, denn auch keine Gestaltung ist Gestaltung. Es ist falsch, die Innenarchitektur auf die Ästhetik, womit meist die optische Erscheinung oder der Bestandteil des Corporate Designs gemeint ist, zu reduzieren. Weitere Faktoren, wie z.B. optimierte Arbeitsprozesse, Flächeneffizienz, Unterhaltskosten, Sicherheit, Brand-

„Das tägliche Funktionieren ist ein unverzichtbarer Bestandteil einer guten Gestaltung.“

SYLVIA LEYDECKER

schutz, Luftqualität und Akustik, sind genauso wichtig, denn: Das tägliche Funktionieren ist ein unverzichtbarer Bestandteil einer guten Gestaltung.

Auch vergleichsweise Banales wie die folgenden Fragen spielen eine Rolle: An welchem Ort stehen mitgebrachte Kinderwagen? Wohin mit der Garderobe? In welchem Raum können Kinder gewickelt werden, ohne dass andere Patienten und Besucher gestört werden? Und wo können stillende Mütter warten? Was tun Kleinkinder mit ihrem Bewegungsdrang? All diese Fragen müssen berücksichtigt werden – um Nerven, Zeit und Kosten zu sparen. Voraussetzung hierfür ist ein sorgfältig durchdachtes Konzept.

FAZIT

Eine gut gestaltete und durchdachte Innenarchitektur ist ein Mehrwert, der zwar den liebevollen Umgang und die medizinische sowie pflegerische Kompetenz nicht ersetzen kann, jedoch unterstützt. Eine gelungene innenarchitektonische Lösung erfüllt die emotionalen Bedürfnisse von Kindern und ihren Angehörigen. Daneben müssen die Anforderungen an Rahmenbedingungen wie Hygiene, reibungslose Arbeitsprozesse und Energieeffizienz erfüllt werden. Eine adäquate, kindgerechte Innenarchitektur beeinflusst so die Atmosphäre und die Aufenthaltsqualität und trägt in der Konsequenz zum wirtschaftlichen Erfolg einer Einrichtung bei.

SYLVIA LEYDECKER

Innenarchitektin BDIA, 100 % interior, Köln, Kontakt:
info@100interior.de, www.100interior.de



Die hochwertigen und strapazierfähigen Kunststoff-Designbodenbeläge von PROJECT FLOORS sind echte Glücksbringer, denn sie sorgen für gesundes Wohlfühl in Altenheimen, Pflegeeinrichtungen oder Arztpraxen.

Über 200 Produkte mit verblüffend echt anmutenden Holz-, Stein- und Keramikdekoren bieten Ihnen unzählige kreative Möglichkeiten zur perfekten Bodengestaltung.



PROJECT FLOORS – from plan to perfection.

www.project-floors.com



Auch für iPad!